

Zünikon

Schulort:	Kanton 1799: Zünikon	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Elgg	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Bertschikon	Bertschikon	Gemeinde 2015:	Wiesendangen
	Kirchgemeinde 1799: Elgg	Elgg		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 165-166v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 281: Zünikon, [http://www.stapferenquete.ch/db/281].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Zünikon (Niedere Schule, reformiert)			

15.02.1799

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zünicken in der pfarrey Elgg.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeind
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	zur agentschaft Berschiken
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zum districk Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	eine Kleine 1/4 stunde. 13. Häuser
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Gündlicken
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	14.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Gachnang. im Kanton Thurgeü 1/2 st. Gundenschweil im Kanton Zürich pf gachnang {1/2 stund} Oberschneidt pfahr Elgg. 1/2 st schotiken Pf Elgg. 1/2 stund Elgg ein Flecken 3/4 stund Wiesendangen 3/4 stund Elsauw 3/4. stund
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lesen schreiben Geschribenes lesen. Singen Außwendig — Catechismus gebeter. lieder. Psalmen. sprüch in der H: schrift
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein auch im Sommer Wie lang im Winter Vom Martini an biß end des merzen im Sommer alle wuchen — 1. Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nammenbuch. lehrmeister. Zeügnussen buch Waser büchlin. Psalmenbuch. Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der schulmeister gibt jedem der wil lehrnen schreiben eine Vorschrift von seiner Eigen Hand.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	[[Seite 2] 3 stunde Vormitag — 3 st. Nachmitag
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein Eigentlich nicht — Nur die so Nicht lesen — und nicht lesen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Herren Examinatoren in Zürich Gegenwertiger ist der Erste schulmeister in Zünicken
III.11.b	Auf welche Weise?	Hs: Kasper Grob
III.11.c	Wie heißt er?	von Zünicken
III.11.d	Wo ist er her?	55 Jahr
III.11.e	Wie alt?	nein
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	28. Jahr
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	dienete als Knecht in Winterthur
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	ist ein Baur. Hat ein Bauren gewerb
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	40. alletag.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 16. Mädchen 24.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ungleich bald vil bald wenig. 25. biß 30.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ja von Zweyen Bürgeren von Gündlicken ist der schul zu Zünicken Geordnet
IV.13.b	Wie stark ist er?	100 fl. Capital der schulmeister bezicht den Zins 4 fl. jährlich
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem alle Wuchen 1 ß.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keines der schulmeister Hat sie selber in seinem Hauß. ohne Einiche Entgeltung.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 3] a. am Gelt 3 lb. von dem Kirchen gut b. an Kernen. 1 Müt. 1 Viertel c. An Haber 1 Müt alles aus dem Kirchen Gut. d. An Holz. Von jeden alletag schuler Alletag ein scheid
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
Bemerkungen		
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		
Hans Casper grob in Züniken <u>Zünicken</u> Den 15. Tag Hornung 1799.		

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 165-166v
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	30.06.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	281BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_165-166v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Grob
Verfasser Vorname	Hans Casper
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Zünikon				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Elgg	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Bertschikon	Amt 2000	Winterthur
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Elgg	Gemeinde 2015	Wiesendangen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	705209				
Geo. Länge	263783				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Zünikon (ID: 376)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	2
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja			Lesen
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
			Geschriebenes Lesen
			Singen
			Antworten/Memorieren
			Religion/Christliche
			Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		16
Mädchen		24
Kinder	25 - 30	
Kinder pro Jahr	40	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 591)**

Name: Grob
Vorname: Hans Kaspar

Weitere Informationen

Alter:	55	Herkunft:	Zünikon
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	ledig	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	28 Jahren
Anzahl Kinder:	0	Erstberuf:	Knecht
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Agrarische Tätigkeit